

Happy Voting ab 22:00 Uhr:
1 Stimme 3 Shots!

NA, LEUTE, NOCH
EIN FREIBIER?
UND WEM SCHENKT
IHR DIESMAL EURE
STIMME?



Wahlparty

Wenn Wahlen auf elektronischem Weg (E-Voting) durchgeführt werden, kann durch die Veranstaltung von „Wahlparties“ durch politische Gruppierungen eine gezielte Beeinflussung der WählerInnen erreicht werden. Nicht ohne Grund besteht bei der bewährten Papierwahl hingegen in und um Wahllokale ein Wahlwerbungsverbot. Auch kann durch Gruppenzwang und/oder bedingt durch Alkoholeinfluss das Wahlverhalten beeinflusst werden. Dies führt zu einer massiven Gefährdung des freien Wahlrechts. Zusätzlich kann bei einer Stimmabgabe während einer Wahlparty das geheime Wahlrecht nicht garantiert werden.

Bei den ÖH-Wahlen 2009 soll, trotz zahlreicher Bedenken von Verfassungsexperten und Technikern, zum ersten Mal E-Voting zum Einsatz kommen und in weiterer Folge auch auf Nationalratswahlen ausgedehnt werden. Diese Serie soll auf die Gefahren hinweisen, die generell mit der Einführung eines elektronischen Wahlsystems verbunden sind und zum kritischen Hinterfragen anregen.

Eine umfangreiche Betrachtung zum Thema E-Voting findet ihr auf www.papierwahl.at



Weißt du, was in einem
Wahlcomputer
wirklich passiert?



freecard freecard.cc

•

tel.011/4010064573

•

freecard medienservice gmbh

•

Print • distribution